

**Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 14.01.2003 - Nr.
TOP - Mitteilungen und Anfragen**

Antwort auf die Anfrage des Herrn Gemeindevertreter Frieder Engel, GLB vom 20.08.2002, Punkt 5

Herr Engel fragte an, welche Möglichkeiten die Gemeinde hat, das Zerstören der Waldwege durch Reiter zu verhindern.

Nach Rücksprache mit Herrn Förster Rolf Meyer sieht auch er keine Lösung des Problems. Die Pferde sind grundsätzlich nie gekennzeichnet und die reitenden Personen erteilen keine Auskunft wer sie sind. Eine Verfolgung war bisher noch nicht erfolgreich, denn wenn man die Personen auf den Verstoß anspricht, geben sie ihrem Pferd die "Sporen" und reiten quer durch den Wald oder über die Felder davon. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind keinerlei Möglichkeiten ersichtlich, eine Verfolgung aufzunehmen. Ferner ist es auch nur sehr schwer möglich, die reitenden Personen anzutreffen, denn sie reiten alle zu sehr unterschiedlichen Zeiten und meist nie die gleichen Wege. Aufgrund der oben genannten Schwierigkeiten, sind auch in Zukunft erfolgversprechende Anzeigen beim Regierungspräsidium nicht zu erwarten, die ggf. ein fortschreitendes Zerstören von Waldwegen durch reitende Personen reduzieren würden.

Büttelborn, den 10. November 2007

Im Auftrag

(Hansch)

z.d.A. 23.1.1

Pfad: N:\Ordnungsamt\GV\HFA\KA_020820_Reiten_im_Wald.doc